

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. VIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

vierzig Bath in einen Kessel  
 gieng/ vnd war vier el-  
 len groß/ vnd auß jeglichem  
 Gefäße/ war ein Kessel. Vnd  
 setz fünf Gefäße an die  
 rechten eden des hauses/ vñ  
 die andern fünf an die lin-  
 den eden / aber das Meer  
 setz er zur rechten vorn an  
 gegen Mittag. Vnd Hiram  
 machte auch Löpffe/ schauf-  
 feln/ Beden/ vnd vollendet  
 also alle Werk/ die der Kö-  
 nig Salomo am haufe des  
 HERRN machen ließ. Item  
 die zwei Seulen/ vnd  
 die teuliche kneuffe ober  
 auf den zwei seulen/ vnd die  
 zwen geschlothen Keiffe / zu  
 bededen die zwen teuliche  
 kneuffe auß den Seulen.  
 Vnd die vier hundert Gra-  
 natkpfel an den zwen ge-  
 schlothen reiffen/ in zwei ri-  
 gen Granatkpfel an einem  
 reiffe zubededen die zwen  
 teuliche kneuffe auß den  
 Seulen. Dazu die zehen  
 Gefäße/ vnd zehen Kessel  
 oben drauff. Vnd das Meer  
 vnd zwölff Rinder vnter  
 dem Meer. Vnd die Löp-  
 fen/ Schaufel vnd Beden.  
 Vnd alle diese Geseß/ die  
 Hiram dem Könige Salomo  
 machte zum haufe des HER-  
 ren / waren von lauiertem  
 Erz. Inn der gegend am  
 Jordan ließ sie der König  
 gießen inn dicker Erden/  
 zwischen Sidoth vnd Par-  
 than. Vnd Salomo ließ alle  
 Geseß vngewogen / für der  
 sehr grossen menge des Er-  
 zes. Auch machte Salomo  
 einen Gesetz/ der zum hau-  
 se des Herren gehöret/ nem-  
 lich / einen gülden Altar

einen gülden Tisch/ darauff  
 die Schaubrot liegen. Fünf  
 Leuchter zur rechten hand/  
 vnd fünf Leuchter zur lin-  
 ken/ für dem Chor/ von lau-  
 term Golde / mit gülden  
 Blumen / Lampen vnd  
 Schnaugen. Dazu schalen/  
 schüssel/ betten/ löffel vnd  
 pfannen von lauiertem gol-  
 de. Auch waren die Angel  
 an der Thür am haufe in-  
 wendig im allerheiligsten/  
 vnd an der Thür des hauses  
 des tempels/ gülden. Also  
 ward vollendet alles werck  
 des Königs Salomo mach-  
 te am haufe des HERRN.  
 Vnd Salomo bracht hinein  
 was sein Vatter David ge-  
 heiliget hatte / von Silber  
 vnd Golde vnd Geseßens  
 vñ legets in den Schatz des  
 hauses des HERRN.

CAP. VIII. Einweihung des  
 Hauses Gottes.

Da versamlet der Kö-  
 nig Salomo zu sich die  
 Eltesten inn Israel / Alle  
 Obersten der Stämme/ vnd  
 Fürsten der Vätter vnter  
 den Kindern Israel / gen  
 Jerusalem / die lade des  
 Bunds des HERRN her-  
 auf zu bringen auß der Stadt  
 David/ das ist Zion. Vnd  
 es versamleten sich zum Kö-  
 nige Salomo alle Mann  
 in Israel/ im Monden Echa-  
 nim am fest / das ist der  
 sitzende Mond. Vnd da alle  
 Eltesten Israel kamen/ hie-  
 ben die Priester die laden  
 des Herren auß. Vnd brach-  
 ten sie hinauff / darzu die  
 Hüden des Geistes/ vnd alle  
 gerechte des heiligthums /  
 des

daß in der Hütten war/  
 das theten die Priester  
 vnd Leviten. Vnd der Kö-  
 nig Salomo / vnd die gan-  
 ze Gemeine Israel / die  
 zu ihm sich versamlet hat-  
 te / giengen mit ihm für  
 der Läden her / vnd offer-  
 ten Schafe vnd Rinder/  
 so viel daß mans nicht zeh-  
 len noch rechnen kontde. Vn-  
 so brachten die Priester die  
 Lade des Bundes des Herrn  
 an ihren ort in den Chor  
 des hauses / in das Aller-  
 heiligst / vnter die Flügel  
 der Cherubim. Denn die  
 Cherubim breiteten die Flü-  
 gel auß an dem ort da die  
 Läden stund / vnd bedeckten  
 die Lade vnd ihre stangen  
 von oben her. Vnd die stän-  
 gen waren so lang / daß ihre  
 endusse gesehen wurden in  
 dem Heilighumb für dem  
 Chor. Aber haussen wurden  
 sie nit gesehen / vnd waren  
 daselbs biß auff disen tag.  
 Vnd war nichts in der Lade  
 / denn nur die zwo stei-  
 nern tafeln Mose / die er  
 daselbs ließ in Horeb / da  
 der Herr mit den Kindern  
 Israel einen Bund machte /  
 da sie auß Egyptenland ge-  
 zogen waren. Da aber die  
 Priester auß dem Heilig-  
 thumb giengen / erfüllet ein  
 Wolck das Haus des Her-  
 ren. Daß die Priester nicht  
 kontden stehen vnd Ampt-  
 pfegē für der Golden / denn  
 die Herrlichkeit des Herrn  
 erfüllet das Haus des Her-  
 ren. Da sprach Salomo: Der  
 Herr hat geredt / er wolls  
 im tündel wohnen. Ich  
 habe zwar ein Haus gebauet

dir zur Wohnung / einen  
 Sitz / daß du ewiglich da  
 wohnest. Vnd der König  
 wandte sein Angesicht / vnd  
 segnet die ganze Gemeine  
 Israel / vnd die ganze Ge-  
 meine Israel stund. Vnd er  
 sprach: Gelobet sey der  
 Herr der Gott Israel  
 der durch seinen mund mei-  
 nem Vatter David geredt  
 vnd durch seine hand erfül-  
 let hat / vñ gesagt. Von dem  
 tage an / da ich mein Volt  
 Israel auß Egypten fürte  
 hab ich nie keine Stadt er-  
 wehlet vnter zehend einem  
 stamm Israel / daß mir ein  
 Haus gebauet würde / daß  
 mein Name da were. David  
 aber hab ich erwehlet / der  
 über mein Volt Israel sein  
 sollt. Vnd mein Vatter Da-  
 vid hatte es zwar im Sinn  
 daß er ein Haus bauete dem  
 Namen des Herrn  
 Gottes Israel. Aber der  
 Herr sprach zu meinem Va-  
 ter David: Das du im Sinn  
 hast meinem Namen ein  
 Haus zu bauen / hast du sel-  
 gethan / das du soldest sin-  
 nen. Sondern du sollst dich  
 Haus bauen / sondern dein  
 sohn / der auß deinen knien  
 kommen wird / der soll mei-  
 nem Namen ein Haus bau-  
 en. Vnd der Herr hat sein wort  
 befestiget / das er geredt  
 hat / denn ich bin aufkom-  
 men an meins Vatters  
 Davids statt / vnd sitze auß  
 dem Stul Israel / wie  
 der Herr geredt hat / vnd  
 hab gebauet ein Haus dem  
 Namen des Herrn  
 Gottes Israel. Vnd habe  
 daselbs eine stene zugerich-  
 det



die per  
die  
wahrheit  
sagen  
Israel  
sind  
wird  
16  
tagen  
Israel  
hab  
wollen  
flam  
haß  
wie  
aber  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30

der räden / darinnen der  
Bund des Herren ist / den  
er gemacht hat mit unserm  
Väter / da er aus Egypten-  
land führete. Vnd Salo-22  
motrat für den Altar des  
Herrn gegen der ganzen  
Gemeine Israel / vnd brei-  
tet seine Hände auf gen  
Himmel. Vnd sprach: Herr  
Gott Israel / Es ist kein  
Gott / weder drobt im Him-  
mel / noch hunden auf er-  
den dir gleich / der du hel-  
test den Bund vnd Barm-  
herzigkeit deinen knecht /  
die für dir wandeln von  
ganzem herzt. Der du hast 4  
gehalter deinem knecht  
meinem Vatter David / was du  
im geredt hast. Mit deinem  
Munde hast du es geredt /  
vnd mit deiner Hand hast  
du es erfület / wie es steht  
an diesem tagt. Nun Herr 5  
Gott Israel / halt deinem  
Knecht meinem Vatter Da-  
vid / was du ihm geredt hast /  
vnd gesagt: Es soll dir nicht  
gebrechen an einem Mann  
für mir / der da sitze auff der  
Stul Israel. So doch / daß  
deine Kinder ihren weg be-  
wahren / dz sie für mir wan-  
deln / wie du für mir gewä-  
dest hast. Nun Gott Israel / 6  
laß deine Wort maar wer-  
den / die du deinem knecht  
meinem Vatter David geredt  
hast. Denn meineß du auch / 7  
dz Gott auff Erden wohnet  
sicher / der Himmel vnd aller  
Himmel / mögen dich 8  
mit versorget / wie solts den  
dies Haus thun / das ich ge-  
bauer habemendedich aber 9  
zum Gebett deines knechts  
vnd zu seinem leben / Herr

mein Gott / Auf dz du hö-  
rest das lob vñ Gebett / das  
dein Knecht heute für dir  
sothut. Dz deine augen offen  
sehen über die stette / da-  
vñ tag / über die stette / da-  
von du gesagt hast: Mein  
Name soll da seyn. Du wol-  
lest hören das Gebett / das  
dein knecht an dieser stette  
thut. Vnd wollest erhören  
das flehen deines knechts  
vnd deines Volcks Israel /  
das sie hie thun werden an  
dieser stette deiner Wohnung  
im Himmel / vnd wenn du  
1 es hörest / gnädig seyn. Wenn  
jemand wider seinen Nebs-  
ten sündiget / vnd nimbt  
des einen Eid auff sich / da-  
mit er sich verpflichtet / vñnd  
der Eid kompt für deinet  
2 Altar in diesem hause. So  
wollest du hören im Himmel  
vñnd recht schaffen deinem  
Knechten / den Gottlosen  
zu verdammen / vnd seinen  
weg auß seinen Koppf krin-  
gen / vñnd dem Gerechten  
recht zu sprechen / im zu ge-  
ben nach seinen Gerechti-  
3 gkeit. Wenn dein Volk Is-  
rael für seinen feinden ge-  
schlagen wirdt / weil sie an  
dir gesündiget haben / vnd  
betehen sich zu dir / vñnd  
bekennen deinen Namen /  
vnd beten vñ leben zu dir  
4 in diesem hause. So wollest  
du hören im Himmel / vnd  
der Sünde deines Volcks  
Israel gnädig seyn / vnd sie  
wider bringen in das Land  
das du ihren Vätern gege-  
ben hast. Wenn der Him-  
5 mel verschlossen wirdt / das  
nicht regnet / weil sie an  
dir gesündiget haben / vnd

werden bett an diesem ort/  
vnd deinen Namen bekenn-  
en vnd sich von iren sün-  
den bekehren / weil du sie  
drengeest. So wollest du hö- 3 6  
ren im Himmel / vnd gnä-  
dig seyn der Sünde deiner  
Knechte vnd deines Volcks  
Israel/ dz du inen den gu-  
ten weg weisest / darinnen  
sie wandeln/ vnd lassest res-  
gnen auff dz land/ das du  
deinem Volck zum Erbe ge-  
geben hast. Wenn eine Leu- 7  
runga oder Pestilenz/ oder  
Pfüre / oder Brand / oder  
Heuschrecken/ oder Raupen  
im Lande seyn wüdt/ oder  
sein Feind im Lande seine  
Lohre belagert/ oder irgend  
eine plaz / oder Krankheit.  
Wer denn bittet vñ kehret/ 8  
es seyen sonst Menschen/  
oder dein Volck Israel/ die  
da gemay werden irer plaz-  
ge/ ein ieglicher in seinem  
herz/ vñ breitet seine händ-  
e auß zu diesem Hause. So 9  
wollest du hören im Himmel/  
in dem Sitz/ da du wonest/  
vnd gnädig seyn/ vñ schaf-  
fen/ dz du gebeest einem ieg-  
lichen/ wie er gemandelt hat/  
wie du sein herz erkenneest/  
denn du allein kenneest das  
herz aller kinder der Men-  
schen. Auff dz sie dich för- 40  
den allezeit/ so lange sie auf  
dem Lande leben / das du  
vnsern Vätern gegeben hast.  
Wenn auch ein Fremder/ 41  
der nit deines Volcks Isra-  
el ist/ kompt auß fern Lan-  
de/ vñ deines Namens wil-  
len. (Denn sie werden hören 42  
von deinem grossen Nam-  
e/ vnd von deiner mächtigen  
hand/ vñ von deinem auß-  
gerichtetem arm) vñ komt/ dz

43 er bete für diesem Hause. So  
wollest du hören im Him-  
mel im Sitz deiner Wohnung  
vnd thun alles/ darum du  
Fremde dich anuffest. Auff  
das alle Völcker auß Erden  
deinen Namen erkennen/ vñ  
sie auß dich förden/ wie  
dein Vold Israel/ vnd dz  
sie innen werden/ wie dich  
Hauß nach deinem Namen  
genennet sey / das ich ge-  
bauet hab. Wenn dein Vold  
44 außzueht in Streit wider  
seine Feinde/ des weges/ den  
du sie senden wirst / vnd  
werden beten zum Herrn  
gegen dem Wege zur Statt/  
die du erwehlet hast/ vñ  
zum Hause/ das ich deinem  
45 Namen gebauet habe. So  
wollest du ihr Gebett vñ  
Stehen hören im Himmel/  
46 vnd recht schaffen. Wenn  
sie an dir sündigen werden  
(Denn es ist kein Mensch  
der nit sündiget) vñ du er-  
zürnest / vnd gibst sie ih-  
ren Feinden/ das sie sie  
fangen führen in der Jün-  
de Land / fern oder nahe.  
47 Vnd sie in ihr herz schlo-  
hen im Lande/ da sie gefan-  
gen sind/ vnd bekehren sich  
vñ kehren dir / im Lande  
ires Gefängnis/ vñ spre-  
chen: Wir haben gesündigt/  
vñ missethan/ vñ gottlich  
48 gewesen. Vnd bekehren sich  
also zu dir von ganzem  
herzen / vñ von ganzem  
seelen/ in irer Feinde Lan-  
de/ die sie weggeführt hat-  
ten/ vnd beten zu dir gegen  
dem wege zu irem Lande/ dz  
du ihren Vätern gegeben  
hast / zur Statt die du erwe-  
hlet hast/ vñ zum Hause/ das  
ich deinem Namen gebauet  
habe.



41 habe. So wollest du jr Ge 49  
 42 lacht zu seyn/ vnd sehen er hören im  
 43 mel sich hören/ Himmel/ vom Sig deiner  
 44 Wohnung/ vnd Recht schaf  
 45 fremdlich vng. Vnd deinem Vold gns 50  
 46 das alle die du seyn/ das an dir gesim  
 47 deinem Giat hat/ wir alle jren über  
 48 in an die betrettung/ damit sie wider  
 49 dein Vold sich bertreten haben/ vñ  
 50 sie in ein vñ barmherzigkeit geben für  
 51 Hand nach denen/ die sie gefange hal  
 52 gen/ vñ ten/ vnd dich ihrer erbar  
 53 gen/ vñ Amen. Denn sie sind dein 51  
 54 aufgeten Vold vñnd dein Erbe/ die  
 55 seine jehobub auß Egipten/ auß dem  
 56 du sie jern Ofen geführet hast.  
 57 werden sein/ Das deine augen offen seyn 52  
 58 gegen den auff das sehen deines  
 59 die du dein knechts vnd deines Volds  
 60 zum Vold israhel/ das du sie hörst  
 61 45. Nimm in allem/ darüm sie dich an  
 62 aufgeten/ vñ auffen. Denn du hast sie dir 53  
 63 geben/ vñ besondert zum Erbe/ auß  
 64 60 vñnd recht/ vñnd den Völdern auß Erden/  
 65 sie an die du geredt hast/ durch  
 66 61. Denn es ist/ vñnd Nosen deinen knecht/ da  
 67 der ich/ vñnd in unsere Väter auß Egipten  
 68 schickst/ vñnd du breitest/ HErr HErr. Vnd 54  
 69 jren jehobub/ Salomo alle die Gebett  
 70 hangen/ vñnd Gehen hatte für dem  
 71 die du/ vñnd HErrn außbetet/ vñnd  
 72 47. Vnd sie/ vñnd auß von dem Altar des  
 73 HErrn/ vñnd ließ ab von kni  
 74 gen/ vñnd vñnd vñnd hände außbreit gen  
 75 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 76 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 77 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 78 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 79 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 80 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 81 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 82 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 83 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 84 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 85 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 86 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 87 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 88 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 89 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 90 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 91 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 92 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 93 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 94 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 95 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 96 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 97 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 98 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 99 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 100 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd

58 hand nicht ab von vns/ Zu  
 59 neigen vnser herz zu ihm/  
 60 das wir wandeln inn allen  
 61 seinen wegen/ vñnd halten  
 62 seine Gebott/ Sitten vñnd  
 63 Rechte/ die er vnsern Vö  
 64 ltern gebotten hat. Vnd dise  
 65 wort/ die ich für dem HErrn  
 66 gesehet habe/ müssen nahe  
 67 komen dem HErrn vnser  
 68 Gott/ tag vñnd nacht/ das er  
 69 Recht schaffe seinem knecht  
 70 vñnd seinem Vold/ Israhel/ ein  
 71 60. Jegliches zu seiner zeit. Auf  
 72 das alle Völdter auß Erden  
 73 erkennen/ das der HErr  
 74 61. Vñnd isrl/ vñnd teiner mehr.  
 75 62. Vñnd euer Herz sey redt  
 76 schaffen mit dem HErrn vn  
 77 serm Gott/ zu wandeln inn  
 78 seinen sitten/ vñnd zu halt  
 79 seine Gebott/ wie es heute  
 80 62. geht. Vnd der König samte  
 81 dem ganzen Israhel/ opffer  
 82 ten für dem HErrn Opffer.  
 83 63. Vñnd Salomo opfferte Däd  
 84 opffer/ die er dem HErrn  
 85 opffert/ vñnd vñnd vñnd vñnd  
 86 tausent/ vñnd vñnd vñnd vñnd  
 87 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 88 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 89 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 90 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 91 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 92 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 93 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 94 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 95 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 96 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 97 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 98 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 99 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd  
 100 vñnd vñnd vñnd vñnd vñnd

Winge von der Grenze He-  
math an bis an den Bach  
Egypti / für dem Herrn in vn-  
serm Got / sieben tage / vnd  
aber sieben tage das waren  
viere ehentage. Vnd ließ d<sup>5</sup> 6  
vold des adten tages gehr.  
W<sup>5</sup> sie segneten den König  
vnd gien ten hin zu ihren  
Hütten frölich vnd guts  
muths / über alle dem gufft  
das der Herr an David sei-  
nem knecht vnd an seinem  
voldt Israel gethan hatte.

Cap. 18. Gott erscheinet Salo-  
m<sup>5</sup>oder machet die vbrige  
Cananiter kiasbar.

V<sup>5</sup> N<sup>5</sup> da Salomo hatte  
aufgebaut des Her-  
ren Haus / vnd des Königes  
Haus / vnd alles was  
er begeret vnd lust hatte zu  
machen. Erschein ihm der  
H<sup>5</sup>err zum andern mahl /  
Wie er ihm erschienen  
war zu Gibeon. Vnd der  
H<sup>5</sup>err sprach zu ihm:  
Ich habe dein Gebet vnd  
flehen gehört / das du für  
mir gekrechet hast / vnd habe  
d<sup>5</sup> Haus geheiligt / das  
du arbauei hast / das ich  
meinen Namen daselbs hin  
setze ewiglich / vnd meine  
Augen vnd mein Herr sol-  
len da sein alle wege. Vñ da  
so du für mir wandelst / wie  
dein Vatter David gewan-  
delt hat / mit recht / was einem  
H<sup>5</sup>erren vnd aufrichtig /  
das du thust alles was ich  
dir gebotten habe / vnd mein  
Gebot vnd mein Reden  
te heltest. So will ich be-  
fertigen den Stul / deines  
Königreichs über Israel  
ewiglich / Wie ich deinem

Vatter David geredt hab<sup>5</sup>  
vnd gesagt: Es soll dir nit  
gebrechen an einem Mann  
vom stul Israel. Werdet ir  
euch aber von mir hinten  
abwenden / ir vnd eure kin-  
der / vnd nicht halten meine  
Gebot vnd Reden / die ich  
euch sargelegt habe / vnd  
hingehet / vnd andern Göt-  
tern dienet / vnd sie anbet-  
tet. So werde ich Israel  
ausrotten vom dem Lande  
das ich ihnen gegeben habe.  
Vnd das Haus / das ich so  
heiligt habe meinem Na-  
men / wil ich verlassen von  
meinem Angesicht / vnd Is-  
rael wirdt ein Sprichwort  
vnd Jabel sein vnter allen  
Völdern. Vnd das Haus  
wirdt eingezissen werden  
das alle / die für über gehen  
werden nit enissen vnd  
blasen / vnd sagen: warum  
hat der Herr diesem Lande  
vnd diesem Hause also ge-  
than / Sowird man antwor-  
ten: Darumb / das sie des  
H<sup>5</sup>erren ihren Golt ver-  
lassen haben / der ihre Sit-  
auf Egyptenland führen  
vnd haben angenommen  
andere Götter / vnd sie an-  
gebetet / vnd inen gedienet  
darumb hat der H<sup>5</sup>err alle  
d<sup>5</sup> sabel über sie gebracht.  
10 Da nun die zweinzig Jah-  
vmbwaren / in welchen Sa-  
lomo die zwen häuser bau-  
ete des H<sup>5</sup>erren haus / vnd  
11 des Königes haus. / Das  
Hiram der König zu Tyro  
Salomo Cedernbaum vnd  
Lennenbaum / vnd Gold  
nach alle sein begerbracht  
da gab der König Salomo  
Hiram zweinzig Kette im  
lande